

Zwei Titel und ein Boxer im Wartestand

Franziska Lyß und Patryk Sipowicz vom BC 72 siegten bei Landesmeisterschaft – Kozlovs Kämpfe fielen aus

Von Henning Thobaben

Die Freude beim BC 72 ist noch immer groß. Fünf Boxer waren bei der Landesmeisterschaft in der Naumburghalle für den Verein in den Ring gestiegen. Mit Franziska Lyß und Patryk Sipowicz holten zwei von ihnen den Titel. Und sogar Siegermedaille Nummer 3 ist noch im Nachholverfahren möglich.

Aber zunächst zu den bereits gekürten Siegern: Franziska Lyß war als Titelverteidigerin im Halbfinale gesetzt, sodass sie nur einmal antreten musste – und dass gleich im Finale. Dort tat sich die 19-Jährige allerdings gegen Caroline Kalaycioglu vom BSK Seelze schwer.

„Das war nicht mein Tag. Manchmal gibt es sowas ja“, meinte Lyß. Vor dem Duell habe sie sich gut gefühlt. „Am Ende war ich dann überrascht, dass ich überhaupt noch gewonnen hatte“, sagte die Boxerin, die in Kürze am Vorbereitungslehrgang für die Deutsche Meisterschaft teilnimmt.

Ihr Trainer Thomas Meyer war zufrieden mit der Titelverteidigung, sah aber auch Defizite: „Franzi war die aktivere Boxerin und hat verdient gewonnen. Aber ich hatte etwas mehr von ihr erwartet. Ich hatte das Gefühl, dass sie im Kopf nicht ganz frei war“, analysierte Meyer.

Etwas anders fiel die Bewertung von Titel Nummer zwei aus. Denn bei den Männern sicherte sich Pa-



BC 72-Boxer Kim Schulz (links) musste sich dem erfahreneren Stephan Kutschka vom PSV Hannover nach Punkten geschlagen geben. Foto: Rudolf Flentje

tryk Sipowicz in der C-Klasse bis 75 Kilogramm ebenfalls den Titel – und das völlig überraschend. Denn der ebenfalls erst 19 Jahre alte Boxer hatte sich gleich in drei Duellen

durchgesetzt. Es waren für ihn die ersten drei Kämpfe überhaupt.

„Seine Gegner hatten mehr Erfahrung. Aber Patryk ist über sich hinausgewachsen“, lobte Meyer sei-

nen Schützling, der erst vor rund einem Jahr mit dem Boxsport beim BC 72 begonnen hatte.

Sipowicz selbst war überglücklich. „Ich hatte vorher eigentlich nur gehofft, in der Vorrunde zu gewinnen“, erklärte der Braunschweiger. Letztlich setzte er sich in der Gewichtsklasse mit der größten Konkurrenz durch. 13 Boxer waren dort angetreten. Ein vierter Kampf blieb Sipowicz aufgrund der Erkrankung eines Gegners erspart.

Kampflos weiterkommen – das machte jedoch nicht jeden glücklich. Vorjahressieger Vitali Kozlov durfte in der B-Klasse bis 75 Kilogramm die Boxhandschuhe überhaupt nicht zum Einsatz bringen. Sein erster Gegner war krank, wodurch Kozlov gleich ins Finale vorrückte. Dort jedoch musste sein Gegner wegen einer Verletzung passen. Das Finale soll in wenigen Wochen nachgeholt werden.

„Wenn man sich so lange vorbereitet hat, ist das schon ärgerlich“, fühlte Michael Rasehorn mit Kozlov mit. Ansonsten zeigte sich der BC 72-Vorsitzende auch mit dem Abschneiden der beiden weiteren Braunschweiger Finalteilnehmer Kim Schulz und Martin Nossel zufrieden. Ebenfalls freute er sich über den Zuschauerzuspruch. „Die Halle war sogar in der Vorrunde voll. Wir stoßen hier an Grenzen“, sagte er. Prominentester Gast: der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel.